



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 42/2011 Kiel, 18. April 2011

Konzertsaal

Privates Engagement von Rot-Grün ausgebremst

In der durch das Interview des Generalmusikdirektors ausgelösten aktuellen Diskussion um den Konzertsaal erklärt die kulturpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke:

„Angesichts der Entwicklung des Schlosses und der drohenden Schließung des Konzertssaales sind Entscheidungen notwendig, die sich mit der zukünftigen Entwicklung des Areals auseinandersetzen. Dies war und ist insbesondere auch vor dem Hintergrund der Entwicklung in den umliegenden Straßen, etwa der Schloss- und der Eggerstedtstraße, von großer Bedeutung für die weitere - auch kulturelle - Entwicklung Kiels. Dass dabei eine Realisierung langfristig tragfähiger Konzepte ohne Einbindung privater Investoren in weite Ferne rückt, liegt angesichts der Haushaltssituation auf der Hand.

Umso unverständlicher ist es, dass in dieser Situation den über die Einzelhandelsentwicklung hinausgehenden, ambitionierten Plänen des Projektentwicklers ECE für ein Konzerthaus am Seegarten von den Kieler Mehrheitsfraktionen eine Absage erteilt wurde. Dies stellt einen Kardinalfehler der Rathausmehrheit dar, die die Chancen und Potenziale nicht erkannt hat oder nicht erkennen wollte. ECE wurde von Rot-Grün vergrault – stattdessen gibt man sich von Seiten der Mehrheitsfraktionen mit einer „kleinen Lösung“, sprich: mit der Bebauung des Karstadt-Areals zufrieden.

Wer so handelt, verhindert eine nachhaltige Entwicklung der nördlichen Altstadt, nimmt die Abwärtsspirale in der Schlossstraße in Kauf und beraubt die Stadt der Perspektiven, die ein moderner Konzertsaal auch unter standortpolitischen und touristischen Gesichtspunkten entfalten kann.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer